

gott! Jetzt fängt der auch an! Was ich mir über diesen invaliden Orgeldreher schon geärgert habe — das geht in die Puppen. So'n Mensch — so'n Invalide spielt Einen hier Concurrent, und nimmt mir's Brod, und dabei hat er es ja noch nöthig am Ende, er hat sein Invalidengeld, monatlich einen Thaler — davon kann er doch ja; bequem leben! Aber ne, er stellt sich hierher und concurrirt mit mir. Und was das Unangenehmste ist und mir am meisten ärgert, sein Leierkasten stört mir in meine musikalische Phantasie. Es ist rein, als wenn er sich bloß mir zum Aerger da drüben hingestellt hat.

von Dallesburg, Laura, später der Herr mit'm Pelz und die corpulente Dame, dann ein Kunstkennner und andere Theaterbesucher, sämmtlich nach und nach von Kroll zurückkehrend.

Fritz. Vater, des Theater is aus.

Musikant. Gut, denn ans Feischäft, wo haste denn den Calefornien?

Fritz. Vergessen!

Musikant. Vergeßt der Junge den Calefornien; wie soll ich denn da Geige spielen; die Violine spielt so schon so schlecht.

Fritz. Die Leute sagen ja immer, **Du** spielst schlecht, Vater?

Musikant. Ich? Unsim, dummer Junge! Die Violine is es — ich spiele ja; gut. — Aha, die Leute kommen zurück, die Vorposten rücken schon an (spielt.)

von Dallesburg. Bei Gott, der Kerl spielt scheußlich.

Laura. Ob er von Jugend auf Geige spielt?

Dallesburg. Dann muß er schon in der Jugend ein alter Stümper oder ein falscher Spieler gewesen sein. — Scheußlicher Wiß — von mir. Wissen Sie, Laura, habe Jean Becker gehört — Schund! Bieuztemps gehört — Schund! — Der Kerl da — am Schundsten! (ab.)

Musikant (innehaltend). Für Ihr gezahltes Entrée wird mein Concert wohl noch gut genug sind! Das is großartig! Nichts geben und auch noch schlecht machen. Friße — friert Dir?

Friße. Ne!

Musikant. Nicht? Dir soll aber frieren, dummer Junge!